

**Vorsitzender des Stadtrates  
Herrn Maspfuhl**

**Antrag: Setzung eines Verhandlungsgegenstandes auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 29.6.2023 gem. § 53 (5) KVG LSA sowie § 3 (2) der Geschäftsordnung**

Sehr geehrter Herr Maspfuhl,

hiermit bittet unsere Fraktion gem. § 53 (5) KVG LSA sowie §3 (2) der Geschäftsordnung des Stadtrates folgenden Beratungsgegenstand auf die TO der Stadtratssitzung am 29.6.2023 mit dem u.g. Beschlussantrag zu setzen:

**„ Beratungsgespräch mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Börde“**

**Beschlussantrag:**

Der Stadtrat der Stadt Wolmirstedt möge beschließen, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises Börde zu einem Beratungsgespräch zu folgenden Themen eingeladen wird:

- Rechtliche Grundlagen, Verfahren und Probleme bei der Besetzung der Ausschussvorsitze
- Verfahren und Rechtsgrundlagen bei der Zwangsverpflichtung von Stadträten durch den Stadtratsvorsitzenden hier: Bestimmung der stellv. Vorsitzenden
- Fragen zu der Nichtumsetzung von Stadtratsbeschüssen, hier: Sonderstadtrat Stadionneubau
- Fragen der Information bzw. Kommunikation Kommunalaufsicht-Hauptverwaltungsbeamten-Stadtratsvorsitzenden-Stadtrat
- Umgang des Diestvorgesetzten bei kommunaläusichtlich festgestellten „Verfehlungen“ des Hauptverwaltungsbeamten

Aufgrund der speziellen Thematik und der Gewährleistung einer intensiven Beratung sollten seitens des Stadtrates die Fraktionsvorsitzenden sowie der Vorsitzende des Stadtrates teilnehmen.

Dies soll zeitnah erfolgen, spätestens bis zum 6.7.2023.

Begründung:

In den vergangenen Monaten und Jahren gab es zwischen Verwaltung, dem Stadtratsvorsitzenden und Stadtrat bzw. einiger Fraktionen eine Reihe von Problemen, die eine reibungslosen Zusammenarbeit erheblich erschwerten. Dabei ging es nicht so sehr um reine Sachfragen, sondern um Zuständigkeiten, Rechten und Pflichten, Verantwortlichkeiten sowie Anwendung kommunalrechtlicher Vorschriften.

In vielen Fällen kamen es dabei zu erheblichen unnötigen Verzögerungen und auch Fehlentscheidungen. Die Einschaltung der Kommunalaufsicht hat nach unsere Auffassung nicht immer wunschgemäß funktioniert.

In der Öffentlichkeit ist das so entstandene Bild sehr negativ wahrgenommen worden.

Die Beratung soll dazu dienen, anhand der aufgetreten Probleme mehr Klarheit zu schaffen und künftig diese Probleme weitestgehend zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Mewes  
Fraktionsvorsitzender